



Gottesdienstordnung

Pfarre Abfaltersbach

November 2017

Pfarrer Hansjörg Sailer: 0676/8730-7801 oder 04846/6152
Sekretärin Elisabeth G.: 0676/8730-7893

November		Pfarre Abfaltersbach		Anras	Strassen
Mi 01.	10:00 SA	Allerheiligen Hl. Messe mit Gedenken an die Verstorbenen des vergangenen Jahres und Gräbersegnung		10:00	08:30 J
Do 02.	08:30 SA	Allerseelen Hl. Messe mit Gräbersegnung: JM Johann Santer; JM Anna Stallbaumer; JM Raimund Blassnig; +Amalia Fuchs und verstorbene Angehörige; +Maria u. Margaretha Fuchs/Kasperer und verstorbene Geschwister Fuchs/Leiter; +Helene Mayrl; Verstorbene der Fam. Bürgler/Schneider; LuV Fam. Bodner/HNr. 78		10:00	08:30 J
Fr 03.	18:30 MH 19:00 MH	Herz-Jesu-Freitag <i>Stille Anbetung in MH von 11.30 Uhr bis 18.30 Uhr</i> Anbetung und Beichtgelegenheit Hl. Messe: +Alfred Bodner und lebende u. verstorbene Angehörige; +Josef Mitterdorfer; LuV Fam. Webhofer		08:00	
Sa 04.	19:00 MH	Herz-Marien-Samstag (Gestaltung: Anras) <i>Anbetung u. Beichtgelegenheit</i> Vorabend zum 31. SONNTAG im Jahreskreis Hl. Messe: +Anna Fritzer und lebende u. verstorbene Geschwister; +Willi Dürr; verstorbene Angehörige von Leiter und Rauchegger; LuV Fam. Jordan; LuV Fam. Troger/Erlbrücke 13; LuV Fam. Brandauer und Anna Thaler		08:00 Asch 08:30 Asch	
So 05.	09:30 SA	31. SONNTAG im Jahreskreis <i>Wort-Gottes-Feier</i> <i>("Seelen Sonntag" in Strassen)</i>		10:00	08:30 D
Di 07.				19:00 Ried	
Mi 08.	17:00 MH	Hl. Messe: LuV Fam. Flatscher; Arme Seelen			
Do 09.		<i>Weihe der Lateranbasilika</i> <i>Martini-Andacht</i>			17:30 D
Fr 10.	17:00 MH	Martini-Andacht <i>Martini-Andacht</i>		17:00	
Sa 11.			<i>Jugendmesse in Strassen</i>	08:30 Asch	19:00 D VA
So 12.	08:30 SA	32. SONNTAG im Jahreskreis Hl. Messe: JM Josef u. Anna Rauchegger; +Paul Ortner; +Johann Ortner; +Peter Duregger; +Maria u. Alois Webhofer; +Bartl u. Sepp Goller/Platzer und verstorbene Angehörige		10:00	
Di 14.				17:00	
Mi 15.	17:00 MH	<i>Familiengottesdienst:</i> +Johann Troger; verstorbene Geschwister Holzer und Angehörige; Fam. Georg Rauchegger			
Do 16.			<i>In Strassen: Hl. Messe mit Krankensalbung im Widum</i>		14:30
Fr 17.	14:30	Sprengelstube: Hl. Messe mit Krankensalbung <i>14 - 18 Uhr im Gemeindesaal: Besinnungsnachmittag mit P. Martin Bichler / Kath. Frauenbewegung</i>			
Sa 18.				08:30 Asch	19:00 D VA
So 19.	08:30 SA 11:00 MH	33. SONNTAG im Jahreskreis <i>Caritas-Herbst-/Elisabeth-Sammlung</i> Hl. Messe: JM Alois Rauchegger; +Franz u. Elisabeth Lukasser; +Notburga u. Franz Walder; verstorbene Eltern u. Geschwister Fuchs/Wegscheider; verstorbene Angehörige Fam. Bodner/Abler; LuV Fam. Troger/Erlbrücke 13 <i>Taufe Susanna Maria Aigner</i>		10:00	
			<i>20. - 24. November keine hl. Messen (Pfr. Hansjörg auf Exerzitien)</i>		
Mo 20.	18:30	Medienraum NMS: Vortrag „Sterben als Geburt“ – veranstaltet vom Kath. Bildungswerk			
Sa 25.				08:30 Asch	19:00 D VA
So 26.	08:30 SA	CHRISTKÖNIG-Sonntag <i>(Zählsonntag)</i> Hl. Messe: JM Frieda Wierer und lebende u. verstorbene Angehörige; JM Hans Mayrl; +Alois Leiter; verstorbene Eltern u. Geschwister Valtiner; verstorbene Geschwister Aichner/Kantschieder; LuV Fam. Bodner/HNr. 78; LuV der Familien Stefan u. Hans Bodner		10:00	
Mi 29.	19:00 SA	Apostel ANDREAS Feierlicher Vorabend-Gottesdienst zum Patrozinium St. Andrä: JM Josef Brunner; +Paul Ortner; +Alois Aichner; +Sr. Maria Roberta Leiter, Oswald Möst und Barbara Kofler; +Maria u. Margaretha Fuchs/Kasperer und verstorbene Geschwister Fuchs/Leiter <i>anschließend Agape von den Bäuerinnen</i>			
Do 30.					19:00 D

Mitteilungen auf der Rückseite! =>

Mitteilungen

Das Ewige Licht brennt zur Ehre des Eucharistischen Herrn beim Tabernakel:

- * für alle gefallenen und vermissten Gemeindeglieder von Abfaltersbach von den zwei Weltkriegen 06.11. – 12.11.
- * für die Armen Seelen 13.11. – 19.11.
- * zu Ehren der heiligsten Dreifaltigkeit 20.11. – 26.11.
- * für verstorbene Angehörige der Fam. Fuchs, Kasperer 27.11. – 03.12.

Gebetsmeinung des Hl. Vaters im November:

~ Für die Christen in Asien: Dass sie durch ihr Zeugnis für das Evangelium in Wort und Tat den Dialog, den Frieden und das gegenseitige Verstehen fördern, besonders in der Begegnung mit Menschen anderer Religionen.

Kirchensammlung: - Caritas-Herbst-Kirchensammlung (Elisabethsammlung) am Sonntag, 19. November 2017

Vergelt's Gott: für € 338,72 bei der Sammlung für die Weltmission am 22. Oktober

€ 543,-- als Spenden (Verkaufserlös) im Rahmen der Missio-Jugendaktion

Hinweise für Allerseelen:

Vom 1. bis 8. November kann täglich einmal ein vollkommener Ablass für die Verstorbenen gewonnen werden. Neben den üblichen Voraussetzungen (Beichte, wobei eine zur Gewinnung mehrerer vollkommener Ablässe genügt; entschlossener Abkehr von jeder Sünde; Kommunionempfang und Gebet auf Meinung des Heiligen Vaters – diese Erfordernisse können mehrere Tage vor oder nach dem Kirchen- bzw. Friedhofsbesuch erfüllt werden) sind erforderlich:

- a) an Allerheiligen oder am Allerseelentag oder am Sonntag vor oder nach Allerheiligen (einschließlich des Vortages ab 12 Uhr): Besuch einer Kirche oder öffentlichen Kapelle, Vaterunser und Glaubensbekenntnis; in Hauskapellen können nur die zum Haus Gehörenden den Ablass gewinnen;

o d e r

- b) vom 1. bis zum 8. November: Friedhofsbesuch und Gebet für die Verstorbenen.

Fehlt die volle Disposition oder bleibt eine der Bedingungen unerfüllt, ist es ein Teilablass für die Verstorbenen. Ein solcher kann in diesen und auch an den übrigen Tagen des Jahres durch Friedhofsbesuch wiederholt gewonnen werden.

Katholische Frauenbewegung

Einladung zu einem Besinnungsnachmittag am Freitag, 17. November von 14 bis 18 Uhr im Gemeindesaal Abfaltersbach

Thema: „Elisabeth – eine Heilige mit Courage und Gottvertrauen“.

Referent ist Franziskanerpater Martin Bichler

„Sterben als Geburt“

Mag. Christian Sint, Seelsorger an der Hospiz- und Palliativstation Innsbruck, berichtet über seine Erfahrungen in der Begleitung kranker, sterbender Menschen

Termin: Montag, 20. November 2017

Zeit: 18.30 Uhr

Ort: Medienraum der NMS Abfaltersbach

Das Kath. Bildungswerk Abfaltersbach, die Hospizgemeinschaft Tirol und das Bildungshaus Osttirol laden herzlich ein! Freiwillige Spenden erbeten

WORTE DES PFARRERS

„Jesus sprach: Ich bin das Licht der Welt; wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wir das Licht des Lebens haben.“ (Johannes 8,12)

In unserem christlichen Glauben spielen gerade Kerzen eine wichtige Rolle.

Ihr „lebendiges“ Feuer erinnert an das Licht der Auferstehung. So ist Ostern das höchste Fest in der katholischen Kirche. Wir feiern die Auferstehung Jesu. Die Osterliturgie beginnt mit der Lichtfeier, in der die Osterkerze am Osterfeuer entzündet wird. Ihr Licht wird an die Gläubigen weitergegeben. Wenn der Ruf „Lumen Christi = Christus das Licht“ erklingt, ist das das Zeichen, dass **der Tod vor dem Leben und die Finsternis vor dem Licht weichen muss.**

Die Taufkerzen, die wir bei der Taufe an der Osterkerze entzünden, erinnern uns daran, dass wir durch die Taufe mit Jesus auferstehen dürfen, dass uns dieses Licht zuteil wurde, und wir als „Kinder des Lichtes“ leben sollen.

Gerade zu Allerheiligen und Allerseelen wird uns besonders bewusst, dass wir durch die Taufe mit den Verstorbenen verbunden bleiben. Wir erinnern uns auch an Heilige (so wie z.B. an den Heiligen Martin, der ja auch mit dem Symbol der Laterne geehrt wird), die durch ihr Leben „Licht“ für die Menschen sind. Das Aufstellen und Entzünden der Kerzen an den Gräbern erinnert uns an das ewige Leben, die Auferstehung, an der unsere Verstorbenen durch die Taufe Anteil haben. Die roten Kerzen am Friedhof erinnern aber auch an das rote Licht - das „Ewige Licht“ in der Kirche, das auf den „Ewigen“, auf Jesus - verborgen in der Heiligen Hostie - im Tabernakel verweist. Wenn wir ein „ewiges Licht“ „zahlen“, dann brennt dieses zu Ehren Gottes und in einem Anliegen, oder für einen Verstorbenen einige Tage vor dem Tabernakel und somit - symbolisch und stellvertretend - für uns selbst.

So heißt es im Buch Jesaja (Jes 60,19)

„Bei Tag wird nicht mehr die Sonne dein Licht sein, und um die Nacht zu erhellen, scheint dir nicht mehr der Mond, sondern der HERR ist dein ewiges Licht, dein Gott dein strahlender Glanz“. Das ewige Licht ist ein immerwährendes, nie verlöschendes Licht. In der Grundordnung des Römischen Messbuchs heißt es: „Nach überliefertem Brauch hat beim Tabernakel ständig ein mit Öl oder Wachs genährtes Licht zu brennen, wodurch die Gegenwart Christi angezeigt und geehrt wird.“

In diesem Sinne wäre es auch eine Anregung und ein besonders schönes Symbol, zum Beispiel bei einem besonderen Anlass wie Geburtstag..., beim Jahrestag der Taufe oder gar beim Beerdigungs-Gottesdienst die Taufkerze bewusst zu entzünden.

Euer Pfarrer Hansjörg!

➡ **Die Feier der Krankensalbung** (im November im Seelsorgeraum)

Die Krankensalbung ist eines der sieben Sakramente in der katholischen Kirche, wobei keines so oft missverstanden wird wie dieses. Mit der Krankensalbung werden die fantasievollsten und manchmal gruseligsten Vorstellungen verbunden. Also – was geschieht wirklich beim Sakrament der Krankensalbung und wie wird es gespendet? Der Priester legt dem Kranken / alten Menschen die Hände auf, salbt ihn mit Öl und spricht ihm im Namen Gottes das von Christus verkündete Heil zu, vor allem die Befreiung von Schuld und Sünde. Die Krankensalbung soll Stärkung und Linderung sowie das Vertrauen auf den Beistand Christi schenken. Volkstümlich wird die Krankensalbung immer noch als „Letzte Ölung“ bezeichnet, da sie lange Zeit nur Sterbenden gespendet wurde. Seit dem Zweiten Vatikanischen Konzil (1962-1965) wird die Krankensalbung als DAS stärkende Sakrament für schwer Erkrankte verstanden. Sie kann mehrmals im Leben empfangen werden und zwar vor einer schwierigen Operation oder auch schon bei ersten Anzeichen einer schweren Erkrankung. Gültig spenden kann das Sakrament nur ein Priester. Er salbt Hände und Stirn des Kranken mit reinem Olivenöl, das jedes Jahr in einer eigenen Messfeier in der Karwoche vom Bischof geweiht wird. Dabei spricht er die Spendeformel: „Durch diese heilige Salbung helfe dir der Herr in seinem reichen Erbarmen, er stehe dir bei mit der Kraft des Heiligen Geistes: Der Herr, der dich von Sünden befreit, rette dich,

in seiner Gnade richte er dich auf.“ Das Sakrament schenkt also Stärke und Zuversicht durch die Liebe Jesu Christi. Der Kranke / die Kranke wird aufgerichtet an Leib und Seele und erfährt so das Heil und die Liebe Gottes und die Zuwendung des Nächsten.

Termine: Dienstag, 14.11. in Anras (im Anschluss an den Seniorennachmittag bei der Hl. Messe um 17 Uhr)
Donnerstag, 16.11. in Strassen – im Rahmen des Seniorennachmittages, der um 14.30 Uhr beginnt
Freitag, 17.11. in Abfaltersbach – Hl. Messe um 14.30 Uhr in der Sprengelstube



Caritas

Wärme > Kälte
Schicksale und Überforderung
lassen uns nicht kalt.
Unsere Hilfe tut gut und wärmt.

www.caritas-tirol.at

Im Herbst widmet sich die Caritas traditionell notleidenden Menschen im In(n)land.

Heuer lenken wir den Blick auf die Bereiche:

- pflegende Angehörige, wo wir erstmals Auftankwochen anbieten
- Familienhilfe, als die soziale Feuerwehr im Land

- **Demenzberatung**, als Anlaufstelle für Betroffene und Angehörige
sowie auf die
- **Caritas-Wärmestuben für Menschen in Not.**